

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 12.08.2014, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Fedlmeier, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Wagenbauer, Weindl und Wohanka.

Entschuldigt fehlen die GR Ellwanger, Garach, Oberloher und Zehetbauer.
Außerdem anwesend: Herr Galler und Herr Hopfensperger, Fa. Delta ImmoTech (beide zu TOP 12), VAng. Neumaier.
Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. TOP 12 wird vorgezogen im Anschluss an TOP 1 behandelt.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.07.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 22.07.2014 findet die Zustimmung des Gremiums. 16 : 0
GRin Holzner ist noch nicht anwesend.

2. Ortsstraße Holzhausen – Schaffung einer Bushaltebucht

Das IB Preiss & Schuster hat eine Vorplanung für eine Bushaltebucht erstellt. Die grobe Kostenschätzung für die Maßnahme liegt bei ca. 62.000 € netto. Für die Herstellung einer Bushaltebucht für Zwecke des ÖPNV und damit auch in Holzhausen, wo der Linienverkehr hält, sind Fördermittel von voraussichtlich 50 % erhältlich. Für die benötigte Fläche muss durch den Markt ein Pachtvertrag mit der Kirche geschlossen werden; das Erzbischöfliche Ordinariat hat bereits im Grundsatz zugestimmt. Der Trachtenverband hat sich bereit erklärt, dem Markt den jährlichen Pachtpreis zu erstatten. Es wird ange-regt, auch ein Buswartehäuschen für den Schulbusverkehr vorzusehen.

Der Gemeinderat beschließt:

- a) Gegenüber dem Bayerischen Trachtenkulturzentrum Holzhausen wird eine Bushaltebucht gebaut. 17 : 0
- b) Über die benötigte Teilfläche aus dem Grundstück Fl.Nr. 66, Gmkg. Holzhausen ist mit der Pfründestiftung Holzhausen ein Pachtvertrag auf Grundlage der Konditionen des Erzbischöflichen Ordinariats zu schließen. 17 : 0
- c) Mit dem Bayer. Trachtenverband ist die Übernahme der Pachtkosten vertraglich zu vereinbaren. 17 : 0
- d) Das IB Preiss & Schuster wird mit den Leistungsphasen 1 – 9 und der örtlichen Bauüberwachung nach den Konditionen des für die Straßensanierung Holzhausen bestehenden Ingenieurvertrags beauftragt. 17 : 0

3. Straßensanierungen Diemannskirchen – Veitlsöd, Ortsstraßen Rebensdorf und Diemannskirchen – Vergabe
 Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden zwölf Firmen beteiligt, von denen zehn ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Streicher aus Deggendorf mit einer geprüften Angebotssumme von 427.722,38 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 435.095,65 €, das höchste bei 489.273,19 €. Die Kostenberechnung des IB Ferstl lag bei 460.855,92 € brutto.
 Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Streicher vergeben. 17 : 0
4. Erschließung Gewerbegebiet "Kreuzfeld-Erweiterung VI" – Vergabe Wasserleitungsbau
 Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden neun Firmen beteiligt, von denen sechs ein Angebot abgegeben haben. Mindestbieter ist die Fa. Breiteneicher aus Vilsbiburg mit einer geprüften Angebotssumme von 31.554,68 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 34.810,43 €, das höchste bei 55.970,72 €.
 Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Breiteneicher vergeben. 17 : 0
5. Neubau RÜB 6 und Umbau RÜ 3 – Vergabe elektrotechnische Ausrüstung
 Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurde nur ein Angebot von der Fa. Paintner aus Neuhaus am Inn abgegeben.
 Der Auftrag in Höhe von 56.503,53 € brutto wird an die Fa. Paintner vergeben. 17 : 0
6. Straßensanierungen Unterschneitberg und Zeilbach – Ermächtigung für Vergabe
 Die beiden Maßnahmen werden vom Amt für Ländliche Entwicklung gemäß inzwischen vorliegendem Bescheid gefördert. Die Ausschreibungsunterlagen wurden am 28.07.2014 versandt. Die Submission findet am 18.08.2014 statt, Baubeginn soll bereits am 01.09.2014 sein. Die Baufertigstellung ist bis Ende Oktober geplant.
 Die Verwaltung wird ermächtigt, dem bzw. bei getrennter Beauftragung den mindestbietenden Unternehmen den Auftrag für die Straßensanierungen Unterschneitberg und Zeilbach zu erteilen. 17 : 0
7. Neubau Gehweg Hermannskirchener Straße – Ermächtigung für Vergabe
 Die Maßnahme soll noch im Jahr 2014 begonnen und fertiggestellt werden. Die Angebotseröffnung findet am 21.08.2014 statt.
 Die Verwaltung wird ermächtigt, dem mindestbietenden Unternehmen den Auftrag für den Bau des Gehweges in der Hermannskirchener Straße zu erteilen. 17 : 0
8. Kanal und Wasserleitung Landshuter Straße – Verlegung eines Teilstücks
 Die Angelegenheit wurde bereits im Bauausschuss am 04.06.2014 und am 18.07.2014 behandelt. Ursprünglich war geplant und beschlossen, Kanal und Wasserleitung auf einer Länge von ca. 220 m aus Privatgrund in öffentlichen Grund (Grünstreifen und Gehweg) zu verlegen – Kosten ca. 90.000 €. Dies ist nun doch nicht möglich, es müsste direkt in den Straßenbereich verlegt werden – Kostenschätzung ca. 236.000 €. Die Angelegenheit fällt somit in die Zuständigkeit des Gemeinderats.
 Wenngleich der bestehende Kanal laut IB Sehlhoff in einem schlechten Zustand ist, wird vorgeschlagen, die Verlegung von Kanal und Wasserleitung aus den Privatgrundstücken in öffentlichen Grund bzw. deren Neubau erst dann vorzunehmen, wenn das künftige Gewerbegebiet südlich der Landshuter Straße erschlossen wird. Der bauwillige Betriebsinhaber im Bereich des Kanals hat keine Einwände und würde den vorhandenen Kanal, der in 2 m Tiefe liegt, überbauen.

Der Neubau von Kanal und Wasserleitung in öffentlichem Grund der Landshuter Straße wird bis zur Erschließung des neuen Gewerbegebiets verschoben. 17 : 0

9. Kindergarten St. Martin

a) Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenübernahme

Über die in der Sitzung am 22.07.2014 erstmalig behandelte Vereinbarung konnte in einem Gespräch mit Vertretern der Kirchenverwaltung am 28.07.2014 inhaltliche Einigung erzielt werden. Die Vorstellungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.07.2014 wurden von der Kirchenverwaltung und vom Ordinariat akzeptiert. Der auf Verwaltungsebene verhandelte Vertragsentwurf lag den Fraktionsunterlagen bei.

Der Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung der Kindertageseinrichtung Kindergarten St. Martin zwischen der Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Martin Geisenhausen und dem Markt Geisenhausen wird in der am 28.07.2014 besprochenen Fassung zugestimmt. 17 : 0

b) Bauantrag für Übergangslösung einer vierten Gruppe

Für die Übergangslösung der vierten Kindergartengruppe am Standort St. Martin ist eine Baugenehmigung erforderlich. Der Bauantrag wird derzeit im Auftrag der Kirche von der Architektin Heidi Brunner erarbeitet. Die Gemeinde muss dazu das Einvernehmen erteilen. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit wird vorgeschlagen, das gemeindliche Einvernehmen auf dem Verwaltungsweg zu erteilen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Bauantrag für die Übergangslösung zur Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe am Kindergarten St. Martin auf dem Verwaltungswege zu behandeln und, sofern keine grundsätzlichen Einwände gegen die Planung bestehen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. 17 : 0

10. Kommunales Entwicklungskonzept – Grundsatzbeschluss

Am 28.07.2014 fand ein Beratungsgespräch mit Vertretern der Regierung von Niederbayern über die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme in die Städtebauförderung und das weitere Vorgehen statt. Als erster und wesentlicher Schritt ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zur Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu fassen, der in dieser Form noch nicht existiert. Im Rahmen des ISEK könnte und sollte auch der Teilbereich der Ortsmitte als erster Baustein des beschlossenen Verkehrskonzeptes betrachtet werden. Anschließend wird die Verwaltung mit Unterstützung durch die Regierung ein Pflichtenheft für die Einholung von Angeboten der vorausgewählten Büros erstellen.

Der Marktgemeinderat beschließt die Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und die Beauftragung eines noch auszuwählenden Büros zu diesem Zwecke. Im Rahmen der Konzepterstellung ist auch der ruhende und fließende Verkehr in der Ortsmitte als erster Baustein des beschlossenen Verkehrskonzeptes zu betrachten. 17 : 0

11. Erstellung eines Straßensanierungskonzeptes – Angebot

Das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer aus Altdorf hat am 09.07.2014 ein Angebot für die Erstellung eines Straßenerhaltungskonzeptes vorgelegt. Vorgehensweise und Ergebnisdarstellung wurden am 27.07.2014 der Verwaltung erläutert. Wie aus dem Angebot ersichtlich, wird dabei der Straßenzustand erfasst und fachmännisch beurteilt sowie in Karten und einem Erläuterungsbericht bildlich und schriftlich dargestellt. Der Zustand der Kanalisation und der Wasserleitungen sowie sonstige geplante Spartenwechs-

lungen werden hierbei miteinbezogen. Als Ergebnis wird eine Prioritätenliste erstellt und mit Kostenschätzungen hinterlegt.

Das Angebot deckt nach Meinung der Verwaltung genau das ab, was im Rahmen der geplanten Prioritätenliste angestrebt wird, aber erhebliche Kapazitäten in der Verwaltung bindet. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Leistung zunächst für einen Teilbereich des Ortsgebiets Geisenhausen zu beauftragen. Hierfür liegt ein Angebot des Büros von 2.112,25 € vor. Auf Anregung von 3. Bgm. Wolfsecker soll versucht werden, ein weiteres Büro ausfindig zu machen, das für die Straßen im gesamten Gemeindegebiet ein Vergleichsangebot abgibt.

Das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer wird zunächst mit der Erstellung eines Straßensanierungskonzeptes für den Bereich Eichendorffstraße, Bachstraße und Haydnstraße zum Betrag von 2.112,25 € brutto beauftragt. Das Ergebnis soll in einer Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

17 : 0

12. Sanierung der großen Schulturnhalle – weiteres Vorgehen

Der Punkt wurde vorgezogen im Anschluss an TOP 1 behandelt.

In der Sitzung des GR am 25.03.2014 fanden die Vorschläge und Honorarangebote der Planungsbüros für die Sanierung der großen Schulturnhalle keinen Zuspruch. Die Verwaltung hat deshalb, wie im Bauausschuss am 15.04.2014 beschlossen, mit dem ortsansässigen Planungsbüro DELTA Immotec GmbH Kontakt aufgenommen, um Alternativvorschläge und ein zweites Honorarangebot als Vergleich zu erhalten. Der Sanierungsbedarf lässt sich im Wesentlichen in drei Bereiche gliedern: Brandschutz, Sanitär, Lüftung. Die Herren Hopfensperger und Galler von der Delta Immotec erläutern anhand einer Präsentation die Ergebnisse ihrer Bestandsaufnahme des Gebäudezustandes und listen die empfohlenen Sanierungsmaßnahmen einzelnen hinterlegt mit Kostenschätzungen auf. Die Kosten der baulichen Maßnahmen werden auf insgesamt ca. 208.000 € (netto) geschätzt, die Nebenkosten belaufen sich auf ca. 59.500 € (netto), somit ist für den vorgestellten Sanierungsumfang mit Gesamtkosten von ca. 318.000 € (brutto) zu rechnen. Aus dem Gremium werden verschiedene Fragen, Hinweise und Anregungen vorgebracht und Stellung dazu genommen. Dies sind im Wesentlichen: Frage der Verbesserung der Lüftung bzw. Möglichkeit der Kühlung → ist nicht üblich und würde kostenmäßig in ganz andere Dimensionen führen; Zeitrahmen → Ausschreibung in den Wintermonaten, Ausführung beginnend einige Wochen vor den großen Ferien 2015; frühzeitige Information der Hallennutzer sobald der Zeitplan feststeht; Grundreinigung und Schimmelbeseitigung wird in Kürze durchgeführt; Entlüftung muss auf Dauerbetrieb umgestellt werden; der Turnhallenboden wird als weitgehend in Ordnung ohne Handlungsbedarf beurteilt; eine energetische Sanierung ist nicht geboten; Erläuterung der Warmwasserbereitung; Möglichkeiten für eine (mobile) Zuschauertribüne; Abgang zum "Bunker" in die Betrachtungen mit einbeziehen; Möglichkeiten der Solarthermie und einer PV-Anlage prüfen; Ausstattung mit einer Lautsprecher- und Musikanlage prüfen.

Die Delta ImmoTec GmbH wird gemäß Honorarangebot vom 01.08.2014 beauftragt.

17 : 0

13. Neuverpachtung Freibadkiosk – Festlegung der Konditionen des Pachtvertrags

Der Betreiber des Freibadkiosks hat seinen Pachtvertrag zum Ende der laufenden Badesaison gekündigt. Die Ausschreibung der Neuverpachtung ist durch Anzeigen in der Tagespresse erfolgt. Es gilt zu entscheiden, ob die seit 1979 unveränderten Konditionen

des Vertrags gleich bleiben oder geändert werden sollen.
Die Konditionen des Pachtvertrags für den Freibadkiosk gelten bei der Neuverpachtung für den Zeitraum ab der Badesaison 2015 unverändert weiter. 17 : 0

14. Klausurtagung des Gemeinderats

Um die Klausurtagung im Rahmen des Programms "Fortbildungsklausuren für kommunale Entscheider" gefördert zu bekommen, muss ein förmlicher Beschluss gefasst werden.

Der Marktgemeinderat führt ein Strategieseminar im Rahmen einer moderierten Klausurtagung durch. Das Seminar findet als Gemeinderatssitzung statt. 17 : 0

15. Informationen

- Gedenktafel Ehepaar Lüneburg an der Kinderkrippe St. Martin.
- Grabpflege Ehepaar Lüneburg ab 2015 durch die Gemeinde. Es bestehen unterschiedliche Auffassungen. Entscheidung durch den 1. Bürgermeister.
- Planung und Ausschreibung Wasserleitungserneuerungen Vilsquerung (vom Maria-Grafwallner-Weg / Vils-gasse zur Vilsbiburger Straße) und Wagnerstraße.
- Breitbandausbau: Vom Ministerium zugesicherter Fördersatz 70 %.
- Ortsschild im Bereich Feldkirchener Straße / Staatsstraße 2054: Antwort des Landratsamtes Landshut. Wunsch bleibt bestehen und wird weiterhin verfolgt. Weitere Überlegung wäre, das Tempo-60-Schild weiter ortsauswärts zu versetzen. Verlängerung des Gehweges bis zur Abzweigung in die Lerchenstraße + Querungshilfe über die St 2054 als weiterer Aspekt.
- Öffentliches WC wäre laut Gespräch mit einem Vorstand der Brauereigenossenschaft auch hinter dem Saal der Brauhausstuben möglich.
- Rathausanierung: Neuer Bodenbelag für Sitzungssaal und Frage neuer Stühle. → Alte Stühle neu beziehen.
- Nächste GR-Sitzung am 23.09.2014, 19:30 Uhr.

16. Wünsche und Anfragen

- GRin Wagenbauer: Geschwindigkeitskontrollen an der Landshuter Straße verstärken. → Wird veranlasst.
- GRin Püschel: Durchfahrtsverkehr im Katharinenweg unterbinden. → Hierfür wird keine Möglichkeit gesehen.
- GRin Weindl: Absicht des Landratsamtes, die offene Jugendarbeit in Geisenhausen auszubauen. → Weder bei der Jugendbeauftragten, noch der Verwaltung sind bisher derartige Planungen bekannt.
- GRin Dachs: Ausreichend Parkplätze am Bahnhof schaffen. → GR-Beschluss über mindestens 30 Parkplätze wurde bereits in die weitere Planung eingearbeitet.
- GRin Dachs: WC am Bolzplatz. → Vorplanung der Neugestaltung wird in der Sitzung am 23.09.2014 vorgestellt.
- GRin Dachs: Bewirtschaftung des neuen Parkplatzes an der Lorenzerstraße + Frage der Fahrradständer. → Fahrradständer sind vorgesehen. Bewirtschaftungsfrage erst später zu entscheiden.
- GRin Dachs: Stand der Bauhofplanungen. → Thema der nächsten GR-Sitzung.
- 2. Bgm. Kaschel: Abgemeldete PKW auf dem Parkplatz hinter den Brauhausstuben der Polizei melden. → Wird durch die Verwaltung kontrolliert und ggf. weitergemeldet.